

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell



Sommer
2014



Vorwort – Pfarrer Dr. Christoph Glimpel

Liebe Leserin, lieber Leser!

Manchmal passieren Fußballwunder. Ich kann mich noch an das „Wunder von Bremen“ erinnern. Damals (es war 1987) hatte Bremen



auswärts 1:4 gegen Spartak Moskau verloren. Im Rückspiel daheim siegten sie 6:2 und zogen ins Achtelfinale des Uefa-Cups ein.

Ein Fußballwunder besteht darin, eine so gut wie sicher verlorene Partie noch zu drehen. Bremen hat 1999 für ein erneutes Wunder dieser Art gesorgt: Die Auswärtsniederlage von 0:3 gegen Olympique Lyon wurde daheim durch ein 4:0 wettgemacht.

Auch das Pfingstfest erinnert an ein Wunder. Natürlich kein Fußballwunder. Aber auch zu Pfingsten wurde eine sichere Niederlage verwandelt in den Sieg: Jesu Tod hatte seine Freunde verängstigt zurückgelassen. Die Sache Jesu schien verloren! Und sie wäre auch gewiss verloren geblieben, wenn nicht der Heilige Geist über Petrus und die anderen gekommen wäre. So konnten sie „das Ding drehen“:

3000 Menschen ließen sich taufen am Pfingsttag. Heute sind daraus rund 2 Milliarden geworden.

Wer zu Jesus gehört, darf auf weitere Wunder hoffen. Keine Niederlage ist endgültig, nicht einmal der Tod: „Der Tod ist verschlungen vom Sieg!“ (1. Kor. 15, 54). Das war und ist Anlass zum Feiern – seit 2000 Jahren! Die Party steigt jeden Sonntag in vielen Millionen Kirchengebäuden auf der ganzen Welt. Sie alle bezeugen: Wunder gibt es immer wieder – nicht nur im Fußball!

Ihr Pfarrer


Dr. Christoph Glimpel

GOTTESDIENSTE**SCHILTACH****SCHENKENZELL**

3. So. nach Trinitatis, 6.7.14	10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Fest der Kulturen am Gottlob-Freithaler-Haus	kein Gottesdienst
4. So. nach Trinitatis, 13.7.14	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	9.00 Uhr Gottesdienst
5. So. nach Trinitatis, 20.7.14	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen; anschließend Kirchenkaffee; Abschluss Kindergottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst mit H. Weißer
6. So. nach Trinitatis, 27.7.14	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
7. So. nach Trinitatis, 3.8.14	10.00 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
8. So. nach Trinitatis, 10.8.14	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	9.00 Uhr Gottesdienst
9. So. nach Trinitatis, 17.8.14	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. W. Tuffentsammer	9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. W. Tuffentsammer
Sa., 23.8.14		19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
10. So. nach Trinitatis, 24.8.14	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
11. So. nach Trinitatis, 31.8.14	10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant M. Bühler	9.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant M. Bühler
12. So. nach Trinitatis, 7.9.14	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. W. Tuffentsammer	9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. W. Tuffentsammer
13. So. nach Trinitatis, 14.9.14	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	9.00 Uhr Gottesdienst

4

GOTTESDIENSTE**SCHILTACH****SCHENKENZELL**

14. So. nach Trinitatis, 21.9.14	10.00 Uhr Gottesdienst PLUS mit Vorstellung der neuen Konfirmanden; anschließend Kirchenkaffee	kein Gottesdienst
15. So. nach Trinitatis, 28.9.14	10.00 Uhr Gospel-Gottesdienst	kein Gottesdienst
Erntedank-Sa., 4.10.14		16.00 Uhr Ökum. Gedenkgottesdienst im Friedwald mit Pfr. i. R. W. Tuffentsammer und Pfr. B. Müller 19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl (Wein)
Erntedank, 5.10.14	10.00 Uhr Erntedankgottesdienst; gleichzeitig Zwergengottesdienst; anschl. Gemeindeessen	
17. So. nach Trinitatis, 12.10.14	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abschluss der „Freizeit ohne Koffer“, mit Taufgedenken	9.00 Uhr Gottesdienst
18. So. nach Trinitatis, 19.10.14	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. W. Tuffentsammer; anschließend Kirchenkaffee	9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. W. Tuffentsammer
Sa., 25.10.14		19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
19. So. nach Trinitatis, 26.10.14	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	

Jeden Sonntag findet im Martin-Luther-Haus **Kindergottesdienst** statt. Für die unter 3-jährigen und ihre Eltern gibt es am 05.10. einen **Zwergengottesdienst**. Gemeinsamer Beginn ist um 10.00 Uhr in der Stadtkirche. Gottesdienste im **Gottlob-Freithaler-Haus** werden abwechselnd katholisch oder evangelisch gefeiert und sind immer dienstags um 16.00 Uhr.

5

Konzerte in der Evangelischen Stadtkirche, Schiltach

**SONNTAG, 13. JULI 2014,
19.00 UHR**
Orgelkonzert mit Muriel Grosz (Grenoble)

**SONNTAG, 28. SEPT. 2014,
19.00 UHR**
Orgelkonzert mit Matthias Kiefer

**SONNTAG, 5. OKTOBER 2014
(ERNTE DANK), 19.00 UHR**
Orgelkonzert „Bach & Tango“ mit Carmen
Jauch

**SAMSTAG, 18. OKTOBER 2014,
19.00 UHR**
Geistliche Abendmusik, Abschluss der Bläser-
woche

**SAMSTAG, 25. OKTOBER 2014,
18.00 UHR**
Orgelklang und Flötenzauber. Ausführende:
Dieter Benson (Orgel) und Heike Thoma (Flöte).

**GOSPEL KINZIGTAL
WORKSHOP**

Bezirksverband OFFENBURG

Workshop in Schiltach
Sa 27. und So 28. Sept. 2014
Spirituals & Gospels

Proben und Aufführungen an einem Wochenende
Gesine und Traugott Fünfsgeld - Leitung

Proben
Sa 27. Sept. 9.30 h bis 17 Uhr
Evang. Kirche Schiltach

Unkostenbeitrag: 15 Euro

Anmeldung über
www.bezirksverband-offenburg.de
oder direkt an das Evang. Pfarramt Schiltach
Telefon: 0 78 36 / 20 44, Mail: pfarramt@eksch.de

Das Mittagessen am Sonntag gestalten wir wieder als buntes Buffet.
Wir bitten Sie, wie in den vergangenen Jahren, dazu etwas mitzubringen.

Aufführung im Gottesdienst
Sonntag, 28. Sept. 2014, 10 Uhr
Evang. Kirche
Schiltach

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde Baumaßnahmen an der Evangelischen Stadtkirche



Die Planungen für den barrierefreien Umbau sind fast abgeschlossen, Genehmigung und Angebote der Gewerke sollen noch vor der Sommerpause eingeholt werden. Schon die ersten Planungen im Jahr 2012 sahen einen rollstuhlgerechten Zugang am südlichen Seitenportal der Kirche vor. Nach dem Umbau kann man auch mit einem Kinderwagen, einem Rollstuhl oder einer Gehhilfe in die Kirche direkt von der Hohensteinstraße aus über die Rampe in die Kirche gelangen.



Hier bietet sich folgendes Bild: Die schwere Holztür steht offen, innen schließt ein gläserner Windfang den Raum ab und schützt die Kirche vor kalter Zugluft. Im Bereich des Hauptportals entsteht eine rollstuhlgerechte WC-Anlage, die entsprechend den Öffnungszeiten der Kirche benutzbar ist, eine Teeküche erleichtert das

Abhalten von Kirchenkaffees. Der Haupteingangsbereich wird aufgewertet durch die Öffnung des mittleren Rundbogens. Durch den Einbau einer Glasfront mit Flügeltüren sieht der Kirchenbesucher gleich beim Eintreten die Kirche in ihrer ganzen Größe. Der Blick zum Kreuz, zum Altar und zur großen Heintz-Orgel ist wieder frei

Die Finanzierung von Bauvorhaben wird von der Landeskirche mit einem Zuschuss von 40% der Gesamtkosten gefördert. 20% werden durch ein kirchliches Förderdarlehen abgedeckt. Die restlichen 40% verbleiben als Eigenanteil bei der jeweiligen Kirchengemeinde. Die Rampenanlage, Windfang und WC sind finanziell schon abgesichert, für den Eigenanteil der Kirchengemeinde sind erfreulicherweise erste Spenden eingegangen.

Durch die Umbaumaßnahmen soll die Stadtkirche für die Zukunft ausgerüstet werden. Nicht nur der barrierefreie Zugang, sondern auch die Innenbeleuchtung steht deshalb auf der Projektliste des Kirchengemeinderats. Scheint nicht gerade die Sonne am Sonntagmorgen zur Gottesdienstzeit, fehlt es dem großen Kirchenraum an einer angemessenen Ausleuchtung. Die Landeskirche hat signalisiert, dass auch dafür bei entsprechendem Engagement der Gemeinde ein Zuschuss gewährt wird. Was an Elektroinstallation und neuen Leuchtmitteln notwendig wäre, um eine neue Beleuchtung mit hohem Wohlfühlfaktor zu installieren, bewegt sich finanziell nach ersten Schätzungen um 100.000 Euro (auch hier bleibt ein Eigenanteil von 40%, der allein durch Spendenaufkommen

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde Baumaßnahmen an der Evangelischen Stadtkirche

gedeckt werden kann). Diese neue Installation soll im Verlauf der Umbaumaßnahmen verwirklicht werden, möglichst in der Zeit der „Winterkirche“ im Martin-Luther-Haus Anfang 2015.

Eine weitere sehr dringliche Angelegenheit ist die Sanierung der Treppe vom „Vorstädtle“ zum Martin-Luther-Haus. In den Monaten der „Winterkirche“ wurde der schlechte Zustand dieses Zugangsweges von vielen Seiten ausdrücklich bemängelt. Der Bauausschuss der Kirchengemeinde hat sich sehr bemüht, dieses Problem anzugehen. Es wurde das Gespräch mit der Stadt und möglichen ausführenden Firmen gesucht. Eine nachhaltige Sanierung hat ein Kostenvolumen von ca. 20.000,- Euro. Auch hier gilt die Kostenregelung 40:40:20. Der Eigenanteil muss im Finanzierungsantrag nachgewiesen werden. Sobald dieser aber gestellt ist, kann der Auftrag vergeben werden.

Die Kirchengemeinde hat mit ihren großen, teilweise denkmalgeschützten Gebäuden eine hohe Baulast. Beteiligen Sie sich bitte mit einer Spende am Erhalt unserer Kirche und ihrer Nebengebäude oder baulichen Anlagen.

Was als Spenden unter dem Stichwort „Baumaßnahmen“ eingeht (und nur das!) wird direkt den aktuellen Baumaßnahmen zugeordnet. Selbstverständlich können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.



Folgende Kontoverbindungen stehen Ihnen zur Verfügung:

Volksbank Schiltach
IBAN DE20 6649 2700 0030 4001 00
BIC GENODE61KZT

Sparkasse Schiltach
IBAN DE34 6645 2776 0001 0627 60
BIC SOLADES1WOF

Wir bedanken uns schon im Voraus herzlich für jede Spende und Ihr Engagement.

Für den Kirchengemeinderat
Ursula Buzzi, Vorsitzende

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde



DIE SPENDENSÄULE IN DER EVANGELISCHEN STADTKIRCHE

Damit Sie nachverfolgen können über wie hohe Spenden wir uns bereits freuen dürfen, wird die Spendensäule, die in der Evangelischen Stadtkirche direkt neben dem Modell der Kirche steht, regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht.

Bitte helfen Sie mit, dass die Kirchengemeinde die notwendigen Umbau- und Baumaßnahmen an der Evangelischen Stadtkirche und ihren Nebengebäuden finanzieren kann. Bisher ist nur das Projekt „Barrierefreier Zugang zur Stadtkirche“ auch im Eigenanteil finanziell abgesichert, für die Innenbeleuchtung und Erneuerung der Elektroinstallation sowie die Treppe zum Martin-Luther-Haus sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Für den, der gerne Zahlen hätte: Der

Eigenanteil beläuft sich voraussichtlich auf gute 50.000 Euro. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung!

GLOCKENLÄUTEN ZUM SONNTAGSGOTTESDIENST

Seit dem 15. Juni läuten die Glocken unserer Schiltacher Kirche den Gottesdienst ab 10.00 Uhr ein. Der Gottesdienst beginnt entsprechend ein paar Minuten später. Der Beginn des Gottesdienstes wird aber weiterhin mit 10.00 Uhr angegeben. Grund unserer Überlegungen ist die knappe Zeit, die Pfarrer und Organist zur Verfügung steht, um von Schenkenzell (Gottesdienstbeginn um 9.00 Uhr) nach Schiltach zu gelangen. Dies führt mitunter zu einer unangenehmen Hektik.

Zusammen mit der Einführung dieser Regelung hat der Kirchengemeinderat beschlossen, diese im Frühjahr 2015 anhand der bis dahin gemachten Erfahrungen auszuwerten.

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde Spendenübergabe von IG Orgel und Kirchenmusik



Die Aufführung der Johannespassion in Schiltach hatte einen Gewinn von 2.100 Euro ergeben. Dieser wurde zu gleichen Teilen von Frau Nühnen, der Vorsitzenden der IG Orgel und Kirchenmusik, an Hans-Martin Haist von der „Stiftung Eigen-Sinn“ in Freudenstadt und an Pfarrer Christoph Glimpel und Ursula Buzzi von der Kirchengemeinde übergeben. Hans-Martin Haist bedankte sich für die treue Unterstützung; es gebe ja schon seit längerem Kontakt zur Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell (u. a. durch die Sternsingeraktion). Die Stiftung unterstützt aktuell 120 Kinder aus 20 Nationen; eine neue Gruppe kümmert sich um Kinder von Müttern, die Chemotherapie erhalten und von daher die Betreuung ihrer Kinder nicht alleine abdecken können.

Alle Spenden fließen direkt in die Kinderprojekte. Christoph Glimpel bedankte sich für die Spende

zu Gunsten der Kirchengemeinde und wies darauf hin, dass „jeder Euro wichtig“ sei, um das Projekt „Barrierefreier Zugang zur Stadtkirche“ zeitnah zu verwirklichen. So werde ja auch nicht nur eine Rampe, sondern auch ein barrierefreies WC, eine Teeküche und die teilweise Umgestaltung des Innenraums der Kirche umgesetzt.

Frau Nühnen bedankte sich bei allen Sponsoren und besonders bei den Besuchern des Konzerts, die zu diesem Erlös beigetragen haben.

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde 10 Jahre Förderverein



10 JAHRE FÖRDERVEREIN EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SCHILTACH-SCHENKENZELL E. V.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die vielfältigen Aufgaben der evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell im Rahmen unserer Möglichkeiten ideell und finanziell zu unterstützen. Hier liegen uns die Kinder- und Jugendarbeit, die Bereiche Familie, Senioren und die gesamtkirchengemeindlichen Aufgaben unserer Kirchengemeinde sehr am Herzen.

Seit unserer Gründung im Jahre 2004 konnten wir in der Jugendarbeit in vielen Bereichen finanzielle Unterstützung leisten, z. B. bei der Anschaffung von Liederbüchern, der Umgestaltung/Renovierung des Jugendraumes und vielem anderen.

Auch im gesamtkirchengemeindlichen Bereich konnten wir gerade im vergangenen Jahr mit der Anschaffung einer neuen Besteckausstattung für das ganze Martin-Luther-Haus und mit

dem Beziehen der in die Jahre gekommenen Stühle im Melancthon-Saal unsere Mithilfe einbringen. Die Renovierung und Neugestaltung des Eingangsbereiches im Martin-Luther-Haus konnte mit der Finanzierung durch den Förderverein endlich in die Tat umgesetzt werden. Darauf sind wir stolz. Wir freuen uns auf neue Herausforderungen.

Unsere finanziellen Mittel erhalten wir – neben ideellen Aktivitäten – über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Unsere Mitglieder sind uns sehr wichtig – und sie sind der wesentliche Bestandteil des Fördervereins. **10 Jahre – vieles haben wir bewegen und ermöglichen können. 10 Jahre – ein Grund mit Ihnen zu feiern.**

Beim Gemeindeessen nach dem Erntedankgottesdienst am 05.10.2014 bieten wir Ihnen neben dem bewährten Backofenfleischkäse und reichhaltigen Salatbuffet zum Mittagessen auch noch Kaffee und Kuchen und ein buntes Unterhaltungsprogramm am Nachmittag an. Lassen Sie sich heute schon einladen und freuen Sie sich auf einen Tag der Begegnung.

Förderverein evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell e.V.
Marianne Ehrhardt (1. Vorsitzende).

Bankverbindung:
Volksbank Kinzigtal eG IBAN :
DE88664927000030045602
BIC : GENODE61KZT

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde Konfi-Rückblick 2013/2014



Der Konfi-Unterricht ist beendet. Unsere Konfirmation liegt hinter uns. Rückblickend können wir sagen: Wir hatten viel Spaß, haben viel gelacht und waren – wie Herr Glimpel meinte – eine sehr diskutierfreudige Gruppe. Ja, diskutiert haben wir gerne. Im Konfi-Unterricht, auf der Konfi-Freizeit, aber auch im Gottesdienst. Jeden Mittwoch haben wir 13 uns mit Herrn Glimpel und/oder Susanne im Martin-Luther-Haus getroffen und verschiedene Themen besprochen. Mal ging es um verschiedene Bibelstellen, dann um die Bedeutung von Ostern, wieder ein anderes Mal haben wir Geschichten aus unserem Alltag mit den Geschichten aus der Bibel verbunden. Bald war dann auch das erste Konfi-Wochenende da. Wir sind alle in die Jugendkirche nach Nordrach gefahren und mussten nicht wie die Konfis im Vorjahr wandern :). Dort haben wir das Kirchenjahr besprochen, Spiele gespielt, gesungen und mitten in der Nacht eine Verfolgungsjagd veranstaltet.

Nach unserem Konfi-Praktikum nahmen wir im neuen Jahr am Bibelpokal teil. Da Schiltach in

den letzten Jahren immer gewonnen hatte, haben wir uns gedacht: Lassen wir mal die anderen gewinnen. Unser absolutes Highlight war die Konfi-Freizeit. Von Freitag bis Sonntag waren wir in Tieringen-Meißteten. Unser Thema war: Die 10 Gebote. Nachdem wir in einem Stationslauf alle Gebote besprochen hatten, gestalteten wir einzelne kreativ. Natürlich waren auch Spaß und Spiele angesagt. Beim „süßen Abend“ drehte sich alles um die Welt der Süßigkeiten. Wir haben Häuser aus Gummibärchen, Schokolade und Keksen gebaut und erfahren wie viele Gummibärchen pro Jahr produziert werden. Und auch „Mord in Palermo“ durfte natürlich nicht fehlen. Wir haben soooo viel gelacht: nicht nur dort, wo plötzlich eine Banane in unser Zimmer hineingeflogen kam.

Und dann war auch schon die Konfirmation da. Wir haben uns so lange darauf vorbereitet, geprobt und tausende Fragen gestellt. Insgesamt fanden wir alle, dass es eine wunderschöne Zeit war, die wir bestimmt nicht vergessen werden.

Vorstellung der Kinder- und Jugendgruppen unserer Gemeinde

BEGEISTERTE SÄNGER – DER KINDERCHOR „JOHANNESPATZEN“.

„Wir sind hier zusammen in Jesu Namen, um Dich zu loben, oh Herr ...“ schallt es aus dem Melancthon-Saal im Gemeindehaus. Klare Kinderstimmen voller Enthusiasmus erfüllen den Raum. Nach dem Einsingen ist dies das erste Lied der Johannesspatzen, zuvor wurden Rhythmusgefühl und Stimme geschult: Die Kinder sangen und klatschten nach, was ihnen Chorleiter Hans Kurt Rennig vormachte, sie streckten sich der Decke entgegen und trommelten auf ihren Brustkörben. Stimmbildung macht Spaß!

Und dann wird endlich gesungen, Stück um Stück wird geprobt – alles bereits im Blick auf das große Konzert am 6. Juli 2014: „Lobe den Herrn meine Seele“, ein „Russischer Vesperchor“, „Die Sonne hoch am Himmelszelt“ und andere Lieder. Ein beeindruckendes Repertoire bei so jungen Sängern, die es sogar schaffen gegen eine zweite Stimme anzusingen.

Wer die Früchte der Arbeit erleben will, ist am 6. Juli herzlich um 19 Uhr nach St. Ulrich, Schenkzell, eingeladen. Hier singen die Schiltacher Johannesspatzen gemeinsam mit den Schenkzeller Kinziglerchen, dem Kinderchor der katholischen Seelsorgeeinheit Wittichen, dem Cäcilienchor Wittichen und der Instrumentalgruppe „Arche“. Alle Kinder, die gerne singen und gemeinsam Spaß haben wollen, sind herzlich eingeladen dem Kinderchor beizutreten, der jeden Freitag von 14.15 bis 15.15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Schiltach, oben im Melancthon-Saal, probt!



JUGENDCHOR

Im Jugendchor treffen sich alle Jugendlichen, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Von modernen Lobpreisliedern bis hin zu Filmmusik wie z.B. von „Sister Act“ singen wir alles, was Herz und Ohren erfreut. Außerdem bereichern wir einige Gottesdienste mit unseren zwei- bis dreistimmigen Chorsätzen. Komm doch dazu, wir treffen uns jeden Freitag von 18.30 bis 19.15 Uhr.

JUBI



Der Jugendbibelkreis trifft sich jeden Montag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Fi-Café. Wie der Ort schon verrät, gibt es immer etwas Leckeres zu essen. Außerdem finden lebhaft Diskussions über biblische Texte und christliche Inhalte statt. Und natürlich darf auch der persönliche Austausch nicht zu kurz kommen. In den nächsten Wochen und Monaten werden wir viel geocachen gehen und unseren eigenen Cache legen.

Vorstellung der Kinder- und Jugendgruppen unserer Gemeinde



JENGA

Ähnlich wie das gleichnamige Spiel setzt sich auch unser Jugendkreis aus vielen verschiedenen Steinen zusammen: Gemeinschaft erfahren, Tischkicker spielen, von und auf Gott hören, kreativ werden, viel Lachen, Lieder singen, Homerun spielen, Beten, Schokolade essen, Nachdenken und Diskutieren, Jigger spielen, gegen das Team um Susanne Spindler antreten u.v.m. Jenga heißt für uns: Jesus Erleben Natürlich Glauben Ausprobieren. Wir treffen uns jeden Freitag von 19.30 bis 21.00 Uhr.

KOMIX

Der Komix ist eine geniale Gruppe aus ehemaligen Konfirmanden. Jeden zweiten Donnerstag treffen wir uns um 19.00 Uhr für gemeinsame Wasserschlächten, Dunkelverstecken, Eisraclette, Feuer und viele verrückten Partys. Bei uns kann man eine tolle Gemeinschaft erleben und ein bisschen in die Kirchengemeinde

reinschnuppern. Bist du Konfirmand oder warst du es vor kurzem? Dann komm doch zu uns und hab mit uns so richtig Spaß! Die Gruppe leitet ein Team um Josefine Glimpel.



ÖKUMENISCHE JUNGSCHAR SCHENKENZELL

12-14 Kinder im Grundschulalter treffen sich jeden 2. Montag von 14.30 -15.30 Uhr im kath. Pfarrsaal in Schenkenzell. Beim gemeinsamen Spielen, Basteln, Singen und Lachen erfahren sie mehr über Gott und haben dabei jede Menge Spaß. Sei dabei!

MÄDCHENJUNGSCHAR

Zwischen 15 und 20 Mädchen im Grundschulalter treffen sich jeden Freitag von 15.00 bis



Vorstellung der Kinder- und Jugendgruppen unserer Gemeinde

17.00 Uhr in unserem Martin-Luther-Haus, singen gemeinsam, hören eine spannende Geschichte, basteln und spielen. „Schau, wir haben sogar eigene Jungschar T-Shirts“, sagt ein Mädchen stolz und öffnet ihre Jacke, um es mir zu zeigen. Nicht nur das schweißt zusammen, sondern vor allem auch die gute Gemeinschaft untereinander und die jährliche Jungscharübernachtung.

JUNGS-SCHAR

Jede Stunde eine weitere Strecke auf der Autorennbahn vorwärts fahren. Missionen erfüllen im Städtle. Raketen bauen und steigen lassen. Durchs Haus rennen auf Bibel-Entdeckertour. Viel Spaß auf der Wasserrutsche und mit Wasserbomben haben. Fußball, Verstecken oder Völkerball spielen. Und immer das Lied im Hin-



terkopf: „Gott ist stark, Gott ist stärker noch als Superman.“ Das ist die Jungs-Schar, in der alle Jungen im Grundschulalter jeden Freitag von 15.30-16.30 Uhr herzlich willkommen sind.



TWELVE

12 Monate hat ein Jahr, 12 Jünger hatte Jesus, 12 heißt auf Englisch „twelve“ und durchschnittlich 12 Jahre alt sind die Kinder, die unsere große gemischte Jungschar „twelve“ besuchen. Dort wandern ihre individuell gestalteten Magnete auf der „Twelve“-Uhr rege nach vorne, der Schatzkiste entgegen, die nach 12 Stunden geöffnet wird. Zudem hören sie lebendig und lebensnah erzählte biblische Geschichten, basteln und sind viel draußen auf unserem großen Außengelände unterwegs. Wenn Du dabei sein möchtest, dann komm doch freitags von 16.45-18.15 Uhr dazu!

Vorstellung der Kinder- und Jugendgruppen



FI-CAFÉ

Das Fi-Café hat Freitagabend ab 21.00 Uhr für alle geöffnet, die gerne eine leckere Pizza aus unserem neuen Ofen genießen und in geselliger Runde den Abend verbringen wollen. Ihr werdet von Lukas bedient, der auch mal eine Runde Eis ausgibt.

Bei Fragen zu den Gruppen wenden Sie sich bitte an Diakonin Susanne Spindler (diakonin@ekisch.de oder Tel: 2144).

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde



AUCH 2014 HEISST ES: „AUF NACH CUMBERLAND!“

Diesmal steigt aber nicht die Pfarrfamilie in den Flieger, sondern vier Jugendliche: Alena Springer, Mareike Götz, Laura Maier und Jasmin Pflüger (v. l. n. r.). Ab 21. Juli werden sie einen Monat in Cumberland, Wisconsin verbringen und mit den Menschen dort Leben und Glauben teilen. Untergebracht sind sie in Gastfamilien, u. a. bei Pfarrfamilie Schmidt. Wir freuen uns, dass der Austausch zwischen Schiltach und Cumberland auf diese Weise weitergeht und bitten alle, unsere Amerikareisenden im Gebet zu begleiten!

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde Spendenaktion „Woche der Diakonie 2014“

„Ich glaube an die Stärken der Schwächsten.“ Die Kolleginnen und Kollegen aus der Diakonie erleben das immer wieder. Ob es die Arbeit mit Jugendlichen ist, die trotz Schulabbruch, kleinen Diebstählen und Drogenproblemen überraschen können, mit ihrer Herzlichkeit und ihrem Mut. Oder die alleinerziehende Mutter eines Jungen mit einer Mehrfachbehinderung, die nicht aufgibt und keiner weiß, woher sie die Kraft nimmt. „Ich glaube an die Stärken der Schwächsten“. Ohne diesen Glauben, wäre jede Zuwendung, jede Unterstützung sinnlos. Würden die Helfer ausbrennen und die, die Unterstützung brauchen, liegen bleiben. Mit diesem Glauben kommen sie hervor – die Stärken der Schwächsten. Und beginnen zu tragen.

Da gibt es zum Beispiel das **interkulturelle Nähkollektiv in Freiburg**. Hier bekommen Frauen, die wegen mangelnder Sprachkenntnisse und fehlender Ausbildung sonst kaum eine Chance auf dem Arbeitsmarkt haben, die Chance, durch eigene Arbeit Geld zu verdienen. Die Teilnehmerinnen am Nähkollektiv verkaufen inzwischen erfolgreich eigene Produkte, richten Modeschauen aus und bieten Nähkurse an. Das ist gut für's Selbstbewusstsein – und ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Das **Familienbildungsprojekt „Hören-Reden-Handeln“ des Diakonischen Werkes Pforzheim** stärkt junge Eltern. Hier können sie sich unter fachkundiger Begleitung austauschen – über ganz alltägliche Dinge – aber natürlich vor allem über Erziehungsfragen. Diakonie und Kirchengemeinde arbeiten dabei ganz eng zusammen. Und gehen auf die Leute dort zu, wo sie leben.

So können auch Menschen erreicht werden, die sonst die Angebote der Kirchengemeinden kaum in Anspruch genommen haben. Innerhalb von zwei Jahren haben rund 1000 junge Eltern mitgemacht. Ein Riesenerfolg! Aber es zeigt auch, wie wichtig das Angebot ist, sich untereinander bei der Erziehung von Kindern zu unterstützen und Beratung zu bekommen.

Straßenschule der Freezone Mannheim. In der Freezone Mannheim können junge Menschen, die auf der Straße gelandet sind, ihren Schulabschluss nachholen, den sie sich eigentlich schon verbaut zu haben schienen. Drei Jahrgänge haben die Straßenschule bereits erfolgreich absolviert. Doch die Abschlüsse werden nicht „verschenkt“! Hier gibt es dieselben Prüfungen wie bei den „normalen“ Schülern. Das macht die Leistung der Straßenschule ja so herausragend. Denn das Leben auf der Straße kann nicht so einfach am Eingang des Klassenzimmers abgelegt werden. Nebenbei lernt man auch, wie wichtig es ist, sich aufeinander verlassen zu können, Rücksicht zu nehmen, Vereinbarungen einzuhalten und pünktlich zu sein. Wichtige Dinge, wenn man den Sprung von der Straße einmal schaffen will. Unterstützen Sie solche Initiativen, die stark machen! Zeigen Sie mit Ihrer Spende: „Auch ich glaube, an die Stärken der Schwächsten.“ Mehr Informationen bei: Volker Erbacher, Pfr., erbacher@diakonie-baden.de

Spendenkonto:

Diakonie Baden, Evangelische Kreditgenossenschaft, Konto 4600, BLZ 520 604 10, IBAN: DE 955206 0410 0000 004600, Kennwort: Woche der Diakonie

Gemeindetermine in Schiltach-Schenkenzell

EINLADUNG ZUM GEMEINDEESSEN AM 05.10.2014

Wie es bereits Tradition ist, wollen wir auch in diesem Jahr nach dem Erntedankgottesdienst gemeinsam zu Mittag essen. Da der Förderverein an diesem Tag sein zehnjähriges Bestehen feiert, ist mit dem Mittagessen noch lange nicht Schluss, alle Gemeindeglieder sind herzlich zu Kaffee und Kuchen und zum Genuss eines bunten Nachmittag-Programms eingeladen!

EINLADUNG ZUR FREIZEIT OHNE KOFFER

Er wird am hellen Tag zum Fischen geschickt. Er geht übers Wasser. Er erlebt, wie sich der Himmel öffnet. Er kann es nicht fassen, dass Jesus ihm die Füße waschen will. Er bekennt sich zu Jesus, dem Sohn Gottes. Doch als Jesus verhört wird, leugnet er dreimal, Jesus zu kennen ... Mensch, Petrus, was du alles erlebt hast! Steigt auch ihr



mit ins Boot?! Seid dabei bei der „Freizeit ohne Koffer“ vom 10. bis 12.10.14, wenn es staunend und manchmal auch kopfschüttelnd heißt: „Mensch, Petrus!“, wenn wir durchs Städtle rennen, in Hobbygruppen kreativ werden oder beim Stationslauf versuchen die meisten Punkte zu ergattern. Ein großes Team um Susanne Spindler freut sich auf alle Schulkinder, der 2. bis 7.

Klasse. Kontakt: Susanne Spindler (diakonin@ekisch.de Tel: 2144).

HERBSTMARKT DES FÖRDERVEREINS

Am Samstag, den 11.10.2014 findet der Herbstmarkt des Fördervereins in der Schramberger Straße statt. Ab 9.00 Uhr werden die Erntegaben, so lange der Vorrat reicht, zum Verkauf angeboten.

EINLADUNG ZUM „BADENTREFF“

Unter dem Motto „glücklich : sein 73 : 28“ findet vom 11. bis 13. Juli 2014 der Badentreff des CVJM-Baden in Karlsdorf-Neuthard statt. Referent Karsten Hüttmann vom EC-Verband, October Light aus Kroatien, Katharina Neudeck aus Radebeul bei Dresden, Los Trommlos und Pappy aus dem Kongo gehen dem Thema Glück auf die Spur. Seid dabei, wenn es in Seminaren, Workshops & Chatrooms konkret wird. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 14 Jahren in einem großen Zeltcamp mit Moonshine-Volleyball und vielen anderen Aktionen dabei zu sein. Mehr unter: www.badentreff.cvjmbaden.de; Kontakt: Manuel Bühler Tel. 2171.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends, am Feuer, berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“ Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie auf!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.
Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17

Geschmacks-Quiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer
Auf einem Tisch liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.

Ingo Schleckermaul hat Appetit! Aber auf was?

Die Zitrone

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 12 Jahren: www.hello-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):
Hotline: 0711-80190-38 oder E-Mail: info@hello-benjamin.de

Gemeindetermine in Schiltach-Schenkenzell Regelmäßige Veranstaltungen

SCHILTACH:

FRAUENKREISE

Am Donnerstag, den 17.07., 18.09. und 23.10. treffen wir uns um 14.30 Uhr im Melanchthon-Saal des Martin-Luther-Hauses. Die Mitarbeiterinnen des Frauenkreisteam freuen sich, wenn viele Frauen diese Gelegenheit wahrnehmen. Auch neue und interessierte Frauen sind zu diesen Treffen herzlich eingeladen!

FRAUENBIBELKREIS

Mittwoch, den 09.07., 23.07., 10.09., 24.09., 08.10. und 22.10. von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr. Treffpunkt zu erfragen bei Irene Armbruster (Tel. 07836 2754) oder Elke Kipp (Tel. 07834 4323).

TREFFPUNKT FI-CAFÉ

Komix, donnerstags um 19.00 Uhr (in der Regel 14-tägig).

offener Jugendtreff, freitags ab 21.00 Uhr.

OPEN HOUSE (für alle), am Sonntag, den 28.09. ab 15.00 Uhr.

UPDATE (insb. für alle Mitarbeitenden), Dienstag, den 08.07., 16.09. und 14.10. um 20.00 Uhr.

BLÄSERWOCHE 2014

Die diesjährige Bläserwoche findet mit Heiko Petersen vom 13.10. bis 18.10. statt. Die Proben sind Montag, Mittwoch und Freitag und münden in die „Abendmusik“ am 18.10. um 19.00 Uhr in der Schiltacher Stadtkirche.

HERZLICHE EINLADUNG AUCH ZU UNSEREN WÖCHENTLICHEN TERMINEN:

(Die Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich finden nicht in den Schulferien statt!)

JUNGEN-JUNGSCHAR

(2. - 4. Klasse): Freitag 15.30 - 16.30 Uhr.

MÄDCHEN-JUNGSCHAR

(2. - 4. Klasse): Freitag 15.30 - 17.00 Uhr.

TWELVE

(5. - 7. Klasse): Freitag 16.45 - 18.15 Uhr.

KINDERCHOR

Freitag 14.15-15.15 Uhr.

INSTRUMENTALPROBE KINDERCHOR:

Freitag 14.00-14.15 Uhr.

JUGENDBIBELKREIS JUBI

Montag 19.30 bis 21.00 Uhr.

JUGENDKREIS JENGA

Freitag 19.30 bis 21.00 Uhr.

JUGENDCHOR

Freitag 18.30 bis 19.15 Uhr.

Gemeindetermine in Schiltach-Schenkenzell Regelmäßige Veranstaltungen

KANTOREI

Donnerstag 20.00 Uhr, zum Veranstaltungsort beachten Sie bitte die Homepage bzw. das Amtliche Nachrichtenblatt.

POSAUNENCHOR

Mittwoch, 20.00 Uhr.

... und natürlich zu den Hauskreisen!

SCHENKENZELL:

KRABELGOTTESDIENST

Krabbelgottesdienste finden etwa alle zwei Monate freitags um 16.30 Uhr statt. Der nächste Termin ist der 28.07.14, das Thema „Der Fischzug des Petrus“.

JUNGSCHAR

Ökumenische Jungschar für Kinder der 1. bis 4. Klasse montags von 14.30 bis 15.30 Uhr im Nebenraum der evangelischen Kirche.

GLAUBENSTREFF

Ökumenischer Glaubenstreff am 1. Montag im Monat in der katholischen Unterkirche jeweils um 19.30 Uhr.

FRAUENKREIS

Treffen des Frauenkreises einmal im Monat immer montags um 19.30 Uhr im Nebenraum der evangelischen Kirche. Am 14.7. referiert Josefine Glimpel über das Thema: „Die Amish in Amerika – ein Leben ohne moderne Geräte und Elektrizität“, am 7.10. stellt uns Herr Zurbrügg eines seiner Bücher vor.

Siehe aktuelle Hinweise
in der Presse,
im Amtlichen Nachrichtenblatt
oder im Internet unter:
www.ev-kirche-schiltach.de

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde
Schiltach-Schenkenzell
Gesamtherstellung: TMG-DRUCK, Schiltach

BANKVERBINDUNGEN

Volksbank Schiltach
IBAN DE20 6649 2700 0030 4001 00
BIC GENODE61KZT
Sparkasse Schiltach
IBAN DE34 6645 2776 0001 0627 60
BIC SOLADES1WOF



TAUFEN SCHILTACH:

16.02.2014
Maja Benz, Auestr. 14

23.03.2014
Emily Sophie Pflumm, Jahnstr. 6

20.04.2014
Josie Naa Shika Böhm, Hoffeldstr. 25

04.05.2014
Samuel Karl Michael Kücherer, Calw

Wir wünschen den Familien Gottes Segen!

IM HÖREN AUF GOTTES WORT NAHMEN WIR ABSCHIED VON:

SCHILTACH

18.02.2014
Johann Georg Haberer, Rohrbach 131

05.03.2014
Erika Stieglmeier, geb. Schmieder,
Schramberg

20.03.2014
Karoline Frieda Kunz, geb. Wolfach,
Vor Ebersbach 1 – Beerdigung in Schramberg

05.04.2014
Anneliese Margarethe Herzog, geb. Bühler,
Vor Ebersbach 1

11.04.2014
Erna Sophie Stepper, geb. Barthelmes,
Am Schrofen 51

06.05.2014
Ella Maria Schumacher, geb. Göhring, Vor
Ebersbach 1 – Beerdigung in Aichhalden-
Rötenberg

SCHENKENZELL

07.02.2014
Eleonore Dieterle, Landstr.19

30.04.2014
Roland Rempp, Kirchstr. 24

Wir erbitten Gottes Kraft und Beistand
für die Trauernden!

MONATSSPRUCH
JULI 2014

Dennoch bleibe ich
stets an dir; denn du
hältst mich bei meiner
rechten Hand, du
leitest mich nach
deinem Rat und
nimmst mich am
Ende mit Ehren an.

PSALM 73,23-24

GEBETSABEND UND BIBELGESPRÄCH
im 14-tägigen Wechsel montags 19.00 Uhr.

BRÜDERSTUNDE
Jeden dritten Samstag im Monat
um 19.00 Uhr

SONNTAG, 06.07.2014
18.00 Uhr Gottesdienst
Das 3. Sendschreiben
(Offb. 2, 12 – 17: Eine schwierige Situation)

SONNTAG, 13.07.2014
18.00 Uhr Gottesdienst
Das 4. Sendschreiben
(Offb. 2, 18 – 29: Faule Kompromisse)

SONNTAG, 20.07.2014
18.00 Uhr Gottesdienst mit Paul Höfflin

SONNTAG, 27.07.2014
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Das 5. Sendschreiben
(Offb. 3, 1 – 6: Etikettenschwindel)

SONNTAG, 03.08.2014
18.00 Uhr Gottesdienst mit Erich Matter

SONNTAG, 10.08.2014
18.00 Uhr Gottesdienst mit Klaus Mayer

SONNTAG, 17.08.2014
18.00 Uhr Gottesdienst mit Wilfried Lange

SONNTAG, 24.08.2014
18.00 Uhr Gottesdienst
Das 6. Sendschreiben
(Offb. 3,7 – 13: In der Treue liegt die Kraft)

SONNTAG,, 31.08.2014
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Das 7. Sendschreiben
(Offb. 3, 14 – 22: Siehe, ich klopfe an)

SONNTAG, 07.09.2014
18.00 Uhr Gottesdienst

SONNTAG, 14.09.2014
18.00 Uhr Gottesdienst

SONNTAG, 21.09.2014
18.00 Uhr Gottesdienst

SONNTAG, 28.09.2014
18.00 Uhr Gottesdienst

ERNTEDANKSONNTAG, 05.10.2014
18.00 Uhr Gottesdienst

SONNTAG, 12.10.2014
18.00 Uhr Gottesdienst

SONNTAG, 19.10.2014
18.00 Uhr Gottesdienst

SONNTAG, 26.10.2014
18.00 Uhr Gottesdienst

Zu den Terminen beachten Sie bitte auch die
Ankündigungen im Amtlichen Nachrichtenblatt.

Ihr Prediger Harald Weißer
AB-Verein Schiltach
Schramberger Straße 20
E-Mail: harald.weisser@ab-verband.org

ERNTEDANK



**„MIT DEM ERNTEDANKFEST ERINNERN WIR UNS DARAN,
DASS ES NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH IST,
WENN UNSERE ARBEIT AUF DEM FELD ODER IM GARTEN
IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES FRÜCHTE TRÄGT.“**

Nikolaus Schneider,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche
in Deutschland (EKD)

Redaktionsschluss
für den
nächsten Gemeindebrief
ist der 20.09.2014

Evangelisches Pfarramt Schiltach
Hohensteinstraße 1
77761 Schiltach
Tel. 07836 2044
Fax 07836 2034
pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/Evangelische
KirchengemeindeSchiltach
Impressum: siehe Seite 21